

## Das Stadtarchiv Wiesbaden: LEIDENSCHAFT BEWAHREN.

1. Unsere Leidenschaft gilt der digitalen Transformation des Archivwesens und der Verwaltung. In unserem Wirkungskreis bringen wir uns erfolgreich und mit Führungsanspruch in die Digitalisierung ein. Dabei kooperieren wir erfolgreich und auf Augenhöhe mit unseren Partnern innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung und streben unbürokratische und für alle Beteiligten gewinnbringende Lösungen an.

Seit 2020 haben wir zentrale Arbeitsprozesse sowie die Administration unserer Lesesaaldienstleistungen vollständig auf digitale Prozesse umgestellt. Durch die Einführung eines neuen Archivinformationssystems sind unsere Findmittel nun vollständig digital verfügbar und auch über Metaportale recherchierbar. Wir haben unsere Expertise in zentrale IT-Prozesse des Kulturamtes, wie etwa die Einführung eines Kulturkanals der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Social Media, eingebracht.

Bis 2030 werden wir diesen Pfad weiter beschreiten, die neue E-Akte der Landeshauptstadt Wiesbaden erfolgreich einführen, digitale Bezahlungsmöglichkeiten für Entgelte schaffen und unsere schriftliche Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern vollständig digital abwickeln. Möglichkeiten, die KI-Anwendungen bieten, werden wir dabei nutzen.

2. Unsere Leidenschaft gilt dem Kulturgutschutz und dem Erhalt der uns anvertrauten historischen Schätze. Den Herausforderungen des Originalerhalts durch Krisen und Konfliktszenarien begegnen wir mit Entschlossenheit und Zuversicht. Gefahren für das von uns verwahrte Kulturgut sowie die von uns bereitgestellten Dienstleistungen durch Naturkatastrophen oder andere externe Bedrohungen meistern wir professionell durch eine bestmögliche Vorsorge.

Seit 2020 haben wir uns zur Vorbereitung auf mögliche Schadensereignisse im Notfallverbund Wiesbaden organisiert und unser Gebäude baulich gegen Gefahren wie Brände und Bedrohungen von außen ertüchtigt. Wir sind als Archiv einer Kommune mit mehr als 100.000 Einwohnern eine kritische Infrastruktur im Sinne der Hessischen KRITIS-Übersicht und haben unser Personal u.a. durch Lehrgänge an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung qualifiziert.

Bis 2030 werden wir die Resilienz unseres Hauses im Notfallverbund weiter stärken und uns auch auf außergewöhnliche Schadensereignisse bestmöglich vorbereiten. Wir werden Notfallpläne erarbeiten, taktische Reserven der Notfallversorgung aufbauen und Schadensereignisse regelmäßig üben. Dazu werden wir uns in regionale und

nationale Netzwerke der Notfallvorsorge einbringen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter qualifizieren.

3. Unsere Leidenschaft gilt der Geschichte unserer Stadt. Wir sind die anerkannte Expertisestelle für die Historie Wiesbadens und machen das Stadtarchiv wie auch die Gedenkstätten und Erinnerungsorte unserer Stadt zu Orten der authentischen Begegnung mit der Geschichte. Wir tragen mit attraktiven Angeboten und im Rahmen vielfältiger Kooperationen zu einer aktiven, lebendigen und kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Kunst und Kultur unserer Stadt bei.

Wir haben seit 2020 von uns produzierte Erkenntnisse, beispielsweise das Stadtlexikon Wiesbaden, für die stadthistorische Forschung kostenfrei und digital zugänglich gemacht. Wir haben neue und bisher wenig beforschte Themen, etwa die Migrationsgeschichte oder die Biografien der Straßennamenspatrone unserer Stadt, wissenschaftlich untersucht und die Erkenntnisse durch verschiedene Formate in die Öffentlichkeit getragen.

Wir werden bis 2030 diese Anstrengungen fortsetzen und weitere auch vergriffene Werke der Stadtgeschichte digital und kostenfrei zur Verfügung stellen. Wir werden weiterhin Desiderata der stadthistorischen Forschung benennen und beforschen. Unsere dienstliche Loyalität gilt der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und den demokratisch gewählten politischen Entscheidungsgremien unserer Stadt. Unsere Expertise stellen wir in den Dienst der Bürgerinnen und Bürgern.

Historische Erkenntnisse tragen wir aktiv in die Stadtgesellschaft. Dabei begreifen wir „Historisches Lernen“ auch als Möglichkeit, Zugangsbarrieren zum Archiv abzubauen. Wir werden daher unsere analogen und digitalen archiv- und gedenkstättenpädagogischen Angebote ausbauen, um die Teilhabe und den Zugang zu stadthistorischen Informationen für alle Interessierten, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zu verbessern.

4. Unsere Leidenschaft gilt unserem fachlichen Tun und dem Dienst an unseren Nutzerinnen und Nutzern. Wir verfügen über ein hohes Maß an archivischer Expertise und bieten unseren Nutzern einen überdurchschnittlichen Service. Wir arbeiten an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der praktischen Archivarbeit und bringen uns aktiv und gestaltend in relevante Gremien, Fachverbände und Organisationen der Archiv- und Gedenkstättenarbeit ein.

Wir haben seit 2020 mit zusätzlichem Personal die Reaktions- und Bearbeitungszeiten für Anfragen deutlich gesenkt, Prozesse organisatorisch neugestaltet und Möglichkeiten der digitalen Antragstellung geschaffen. Wir sind zudem erstmals selbst als Ausbildungsarchiv tätig geworden. Wir haben uns zeitgemäße Verzeichnungs- und Digitalisierungsgrundsätze gegeben, die Benutzungsordnung und die Satzung neu

gefasst und neue Formen der Erschließungsorganisation, etwa Erschließungssprints, entwickelt. Wir haben für unsere Nutzer die Möglichkeit zum selbstständigen Erstellen von Digitalisaten geschaffen. Zudem haben wir die Arbeitsmöglichkeiten im Lesesaal durch WLAN und eine zeigemäße Nutzungstechnik verbessert.

Wir werden bis 2030 unsere Serviceangebote, unsere Öffnungszeiten und unsere Dienstleistungen professionell evaluieren und Schritte zur weiteren Optimierung einleiten. Ziel ist es dabei, unsere Serviceorientierung weiter zu fokussieren. Wir werden bei der Erschließung zunehmend Normdaten verwenden, die Bereitstellung von Digitalisaten deutlich erhöhen und innovative Erschließungskonzepte wie den von uns entworfenen Erschließungssprint weiterentwickeln.

5. Unsere Leidenschaft für unsere Aufgaben spiegelt sich in der Art, wie wir zusammenarbeiten. Wir setzen unsere fachlichen aber auch Querschnittsprojekte erfolgreich, fristgerecht und agil um. Dabei gewinnen wir unsere Stärke aus der Vielfältigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es eint uns die Freude für und der Anspruch an das, was wir tun, und das Ziel, uns kontinuierlich zu verbessern. Wir nutzen die Möglichkeiten, die unser Standort, unsere Stadtverwaltung und unser fachliches Netzwerk bieten, optimal aus.

Wir haben seit 2020 erfolgreich einen generationellen Umbruchprozess abgeschlossen und die damit verbundenen Herausforderungen bewältigt. Wir haben neue Formen des regelmäßigen Austausches geschaffen und unsere Zusammenarbeit neu organisiert. Wir haben Vertrauen zueinander gefunden und aufgetretene Konflikte durch einen ehrlichen Dialog gelöst.

Wir werden bis 2030 unsere Ressourcen auf das Machbare fokussieren und mit knapper werdenden Haushaltsmitteln sowie Herausforderungen wie dem Personalmangel kreativ umgehen. Dabei begrüßen wir Veränderungen und überwinden Denkbarrieren mit Kreativität. Mit fachlichen Fehlern gehen wir offen um. Unvermeidliche Rückschläge analysieren wir selbstkritisch, aber ohne Schuldzuweisung, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir kommunizieren nach innen wie nach außen ehrlich, offen und transparent, auch und gerade, wenn wir Fehler machen.

*Das vorliegende Dokument wurde in drei Workshops der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs im Sommer 2025 und Anfang 2026 erarbeitet und löst die Vision 1 des Stadtarchivs Wiesbaden ab, die 2020 erarbeitet wurde.*